

Bedürfnisse einer Familie



Die Stadt GRAZ als Erlebnisraum

• Shopping

1. Stadt/ Märkte

- In der Stadt kommt man meist nur mit Öffis, zu Fuß oder per Rad überall gut hin



2. Einkaufscenter

- Grazer Einkaufscenter (entfernt von der Innenstadt), Paradies für Autofahrer (günstiges parken, ausreichend Platz)

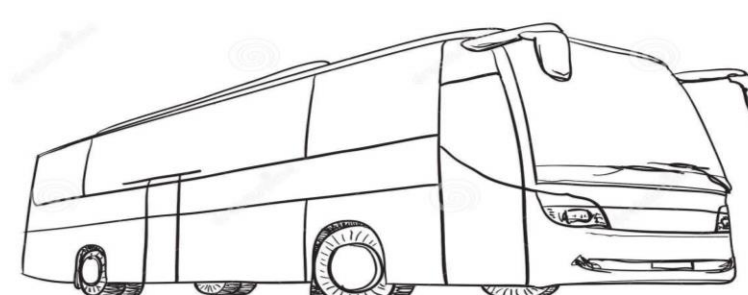
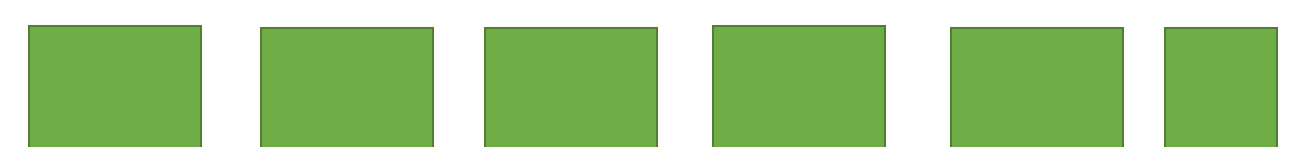


• Freizeit Nutzung

- Familienaktivitäten (Besuch von Spielplätze, Parks, Naturreservate..)
- Veranstaltungen (Events, Konzerte...)
- Gastronomie
- Sporteinrichtungen
- Kultur (Monumente, Museen)
- Glaubenseinrichtungen (Kirche, Friedhöfe, Moscheen...)

Umfrage ob Handlungsbedarf bezüglich der Erreichbarkeit aller Erlebnisräume besteht

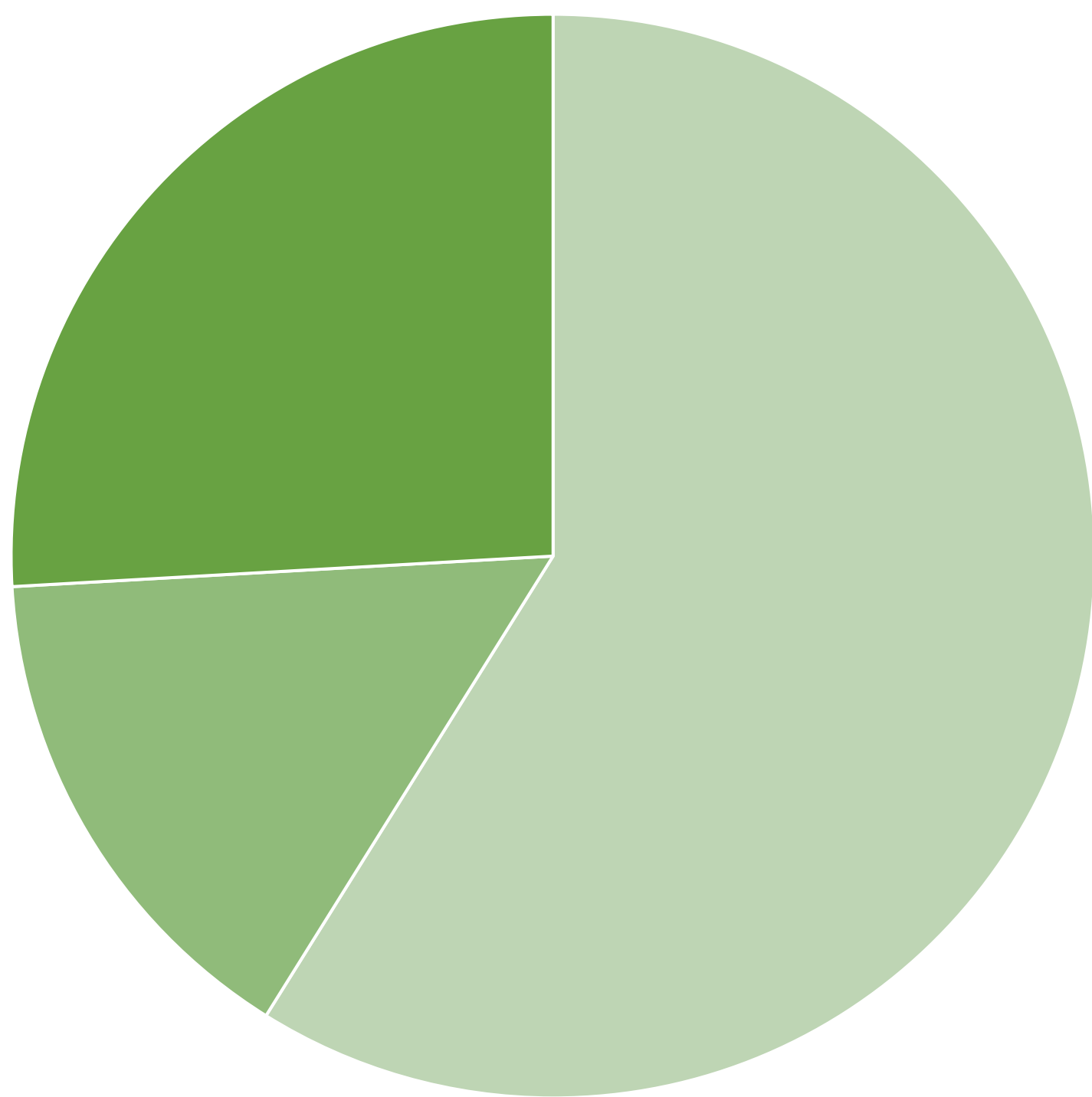
2013



Green Mobility Projekt_2019

Verkehrswege

Gut 80% aller Wege haben die Wohnung als Ausgangs- oder Zielpunkt



- Sonstige Wege
- Freizeit
- Einkauf

„Mich interessieren vor allem sozioökonomische und ökologische Effekte“

~Stefanie Peer, Transportökonomin und Assistenzprofessorin macht deutlich, dass die sozialen Bedingungen und somit auch die Art und Weise sein Leben zu gestalten viel zum Mobilitätsverhalten beiträgt